

Kunterbuntes Treiben in der Zirkusmanege

Die Schüler wuchsen bei ihrer Zirkus-Projektwoche in Stein am Rhein über sich hinaus

(psp) Am Samstag herrschte auf dem Areal der Schule Schanz in Stein am Rhein ein kunterbuntes Treiben. Der Abschluss einer speziellen Woche wurde gefeiert: Im Mittelpunkt standen einerseits Zirkus-Aufführungen, wobei die Kindergartenkinder und die Schüler der Primarschule Hauptakteure waren. Andererseits war es der Höhepunkt einer Woche mit «Pipistrello» – es handelt sich um den Zirkus mit einem Herz für Kinder, der 1981 dank einer pädagogischen Abschlussarbeit entstand. Er ermöglichte den Kindern, dass während einer Woche ihre Träume in Erfüllung gingen. Es handelte sich um den Traum, von Ort zu Ort zu ziehen, um sich als Artist bewundern zu lassen und um Zirkusluft schnuppern zu können, womit der Alltag in den Hintergrund rückt. Dabei konnten aber längst nicht alle Kinder als Akteure im Zirkus tätig sein – für sie gab's rund um den Zirkus in verschiedenen Ateliers eine ganze Menge zu tun.

Der fulminante und fröhliche Schlusspunkt

Bereits Stunden vor der ersten Aufführung, die am Vormittag durchgeführt wurde, herrschte auf dem Areal, das sich in ein Zirkusdorf verwandelt hatte, ein aufgeregtes Treiben. Schliesslich musste geschminkt und an verschiedenen Orten dies und das gerichtet werden. Auch war wenige Minuten vor dem Auftritt da und dort Lampenfieber festzustellen – kurzum: Es lag Spannung in der Luft. Schnell war die Zuschauertribüne im Zelt bis fast auf den letzten Platz gefüllt, als das Direktorenteam – es handelte sich auch hier um Kinder – die weit mehr als 300 Besucherinnen und Besucher gekonnt begrüsst. Was danach von den Schülerinnen und Schülern gezeigt wurde, war ein Feuerwerk eines Könnens, das so manch einen Zuschauer in Erstaunen versetzte – hätte man doch dieses Können den Kindern so gar nicht zugetraut. Schnell war zu erkennen, dass die Möglichkeit für einmal in einem Zirkus auftreten zu können, bei einzelnen Kindern Kräfte freisetzte und dazu beitrug, Ängste zu überwinden. Schliesslich ist es nicht jedermanns Sache, vor so vielen Zuschauern sein Können dermassen gekonnt unter Beweis zu stellen. Dabei traten die Leistungen der Einzelnen immer wieder in den Hintergrund, denn oft war die Zusammenarbeit im Team und das Zusammenspiel mit den anderen gefragt. Dabei galt es immer wieder ruhig und konzentriert zu bleiben, wobei dies den Kindern auch dann ausgezeichnet gelang, als es zu einem kurzen Stromausfall kam. Die Kinder machten ihr Programm trotzdem so gekonnt weiter, als ob nicht's passiert wäre. Dabei ernteten die Jongleure, die Seiltänzer, die Trampolinspringer, die Zauberer,



Die Kinder zeigten, was sie innerhalb der Zirkuswoche sich aneignen konnten.

die Musikanten, die Akrobaten und die Clowns immer wieder Applaus, wobei so manche Mutter und mancher Vater sich vor Freude immer wieder verstohlen eine Träne aus den Augen wischten. Am Schluss waren alle Kinder, die im und ausserhalb des Zirkus eine Aufgabe hatten, in der Manege, um einen fulminanten wie auch fröhlichen Schlusspunkt zu setzen.

Wiederholung erwünscht

Unter den nun fröhlich tanzenden Kindern war auch eine der «Direktorinnen» auszumachen. Es handelte sich um die Drittklässlerin Jessica Hohl, die mit dem Gezeigten zufrieden war. Von ihr war zu erfahren, dass es sich um eine lässige Woche gehandelt habe, während sie mit dem echten Direktor zusammen arbeiten konnte. Unter den feiernden Kindern mit dabei war auch Naemi Studer. Die Zweitklässlerin verriet, dass ihr das Backen gefallen habe. In verschiedenen Ateliers unterwegs war Joah Huber. Der Drittklässler war eine Woche lang Reporter und hielt zusammen mit anderen das Geschehen in der Zirkus-Zeitung fest. «Es war mega schön, als wir diese Sachen in der Zeitung wieder lesen konnten», erwähnte er, bevor er in das wohlverdiente grosse Sandwich biss. Zudem erzählten die Kinder, dass als roter Faden täglich im Zirkuszelt etwas vom kleinen Prinzen zu erfahren. Es wäre einfach eine coole Woche gewesen, die im kommenden Jahr bitte wiederholt werden sollte.